

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 6. Februar 1809.

15.

Ueber Portugal.

Historisch-statistische Skizze.

I.

Bis zum Anfange des zwölften Jahrhunderts theilte Portugal Spaniens Schicksale. Als die Könige von Castilien und Leon den Arabern das Land zwischen dem Minho und Douro (Duro) entrissen, setzten sie über dieses Gebiet Statthalter, deren Gewalt gewöhnlich ausgedehnt war. Heinrich, der jüngste Sohn des Herzogs Heinrich von Burgund, eines Urenkels des französischen Königs Hugo Capets, ging *) nach Spanien, um unter dem Heere des castilischen Königs Alfons VI. einen Kriegszug gegen die Mauren zu thun. Die Tapferkeit des ritterlichen Abenteurers zu belohnen, gab ihm der König die Hand seiner Tochter und bestellte ihn, unter dem Titel eines Grafen, zum Statthalter über die Eroberungen in

Portugal, welche die Landschaften Entre Minho e Douro, Trazos Montes und einen Theil von Beira begriffen. Der neue Graf, der seinen Sitz in der Stadt Guimaraenz nahm, sollte dem castilischen Könige wegen des Landes jenseits der Guadiana lehnspflichtig seyn, und nur was er den Mauren abkämpfen würde, unumschränkt besitzen, aber das Testament seines Schwiegervaters gab ihm (1109) erbliche Herrschaft.

Das Glück begünstigte die neue Dynastie. Schon unter dem Stifter derselben wurden Eroberungen gemacht; aber glücklicher war Alfonso's, seines Sohnes, glänzende Regierung. Sein Gebiet ward von der Mauren furchtbarer Macht bedroht, mit einem kleinen Heere ging Alfonso ihnen entgegen und gewann (1139) den herrlichen Sieg, welchen die fabelnden Chronisten mit so wunderbaren Ausschmückungen erzählen. **) Alfonso ward auf dem Schlachtfelde, in der Ebene

*) Ungefähr im J. 1092.

**) Einige Tage vor der Schlacht erschien ihm Nachts Christus am Kreuze hangend, von wunderbarem Licht umstrahlt, und verhieß ihm den Sieg. Dabei befahl er den Fürsten, zum ewigen Gedächtniß die fünf Wunden und die 30 Silberlinge ins portugiesische Wapen zu setzen. So die Legende. Alfonso hat später diese Erscheinung — nach allen Umständen ein angelegtes Spiel